Schulinterner Lehrplan Q1 und Q2

Englisch

(Fassung Juli 2025)

Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben

Die nachfolgenden Übersichten weisen Festlegungen der Fachkonferenz Englisch zu zentralen Schwerpunkten der Unterrichtsarbeit sowie weitere zentrale Absprachen (graue Kästen unten) für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus.

Sie beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Jahrgangsstufe und Kursart
- Thema der Unterrichtsvorhaben
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- verbindliche Vereinbarungen zur Leistungsmessung sowie weitere Hinweise und verbindliche Absprachen der Fachkonferenz
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (ca. xx Unterrichtsstunden)

Ausgangs- und Zielpunkt in jedem Unterrichtsvorhaben ist die Ausbildung interkultureller Handlungsfähigkeit unter Berücksichtigung sämtlicher im Kernlehrplan ausgewiesener und zu entwickelnder Kompetenzbereiche (vgl. Kompetenzmodell S. 14). Sie werden in den Übersichten nicht in jedem Unterrichtsvorhaben explizit genannt. Grundsätzlich kommen in einem Unterrichtsvorhaben alle Kompetenzbereiche zum Tragen, wenn auch nicht unbedingt als Schwerpunktsetzung. Die lateralen Kompetenzen „Sprachlernkompetenz“ und „Sprachbewusstheit“ begleiten jedes Unterrichtsvorhaben.

Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden in den nachfolgenden Übersichten nur die jeweiligen Schwerpunkte im Bereich der funktional-kommunikativen Kompetenzen sowie eine Auswahl der fachlichen Konkretisierungen in den Bereichen der Interkulturellen kommunikativen Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz ausgewiesen. Die bewusste Mehrfach- und Doppelnennung von fachlichen Konkretisierungen im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens setzt dabei die im Kernlehrplan eingeforderte Verknüpfung im Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz um. Hier ist der Einleitungssatz zu den fachlichen Konkretisierungen in diesem Kompetenzbereich in den jeweiligen Stufen in jedem Unterrichtsvorhaben zu berücksichtigen: „Sie greifen auf ihr Wissen zu folgenden miteinander verknüpften Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen zurück“.

Der ausgewiesene Zeitbedarf für das Unterrichtsvorhaben versteht sich als Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten wird. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit ausgewiesen.

Konkrete Unterrichtsvorhaben:

1. GK Q1: Unterrichtsvorhaben I: *USA, a promised land?*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:
- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden

Kompetenzbereich Schreiben:
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Radio- und TV Nachrichten, Drama
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge, Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:
- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

Zeitbedarf: GK: ca. 20-26 Unterrichtsstunden/ **LK**: ca. 42 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert). Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl, diese Teilaufgabe zielt ausschließlich auf ein kommentierendes Textformat ab.

2. GK Q1: Unterrichtsvorhaben II: *Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:
- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Leseverstehen:
- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.

Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:
- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:
- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative; Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Podcasts, ein Roman der Gegenwart, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Redebeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:
  - Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
  - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

Zeitbedarf: **GK:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden/ **LK:** ca. 42 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Hörsehverstehen – Ausschnitt aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie als Textgrundlage, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage

3. GK Q1: Unterrichtsvorhaben III: *The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Lesen
- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

Kompetenzbereich Schreiben:
- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Kompetenzbereich Sprachmittlung
- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:
- **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Zeitungs- und Internetartikel, Gestaltung,

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

Zeitbedarf: **GK:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden/ **LK:** ca. 42 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur: Hörverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage. Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl, diese Teilaufgabe zielt ausschließlich auf ein kreatives Textformat ab

4. GK Q1: Unterrichtsvorhaben IV: *The impact of globalization: Exploring the benefits and challenges of an interconnected world*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:
- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.

Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:
- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:
- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Technologie im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Bilder, Cartoons, Statistiken
- Zieltexte: Redebeiträge, Präsentationen, kreative Formate, Gestaltung, **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**
  - Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
  - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
  - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

Zeitbedarf: **GK:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden/ **LK:** ca. 42 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben integriert

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: mündliche Kommunikationsprüfung inklusive vorbereitetem ersten Prüfungsteil (vgl. Handreichung mündliche Prüfung (https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/, (jeweils Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: Im ersten Teil des Unterrichtsvorhabens liegt der Schwerpunkt auf der Förderung des Kompetenzbereichs „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen“ und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit sozialen und ökologischen Aspekten der Globalisierung. Dabei sollen verschiedene kulturelle und politische Perspektiven Berücksichtigung finden.

Die mündliche Prüfung sollte dazu nach ca. 2/3 des Unterrichtsvorhabens angesetzt werden. Danach liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit dramatischen Texten; ein Fokus sollte hier auf dem Thema Migration und Identitätsbildung liegen.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

1. GK Q2: Unterrichtsvorhaben I: *Voices from the African continent – Focus on Nigeria*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:
- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Leseverstehen:
- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen.

Kompetenzbereich Schreiben:
- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte,

- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:
- **Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- **nur im LK:** Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie, Gedichte, Lieder, Hörbuchauszüge
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogeinträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und lyrischer Texte, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:
  - Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
  - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

Zeitbedarf: **GK:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden/ **LK:** ca. 42 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage

2. GK Q2: Unterrichtsvorhaben II: *The individual and society in a changing world*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:
- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

Kompetenzbereich Schreiben:
- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,

- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu,
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Sachbuchauszug, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Reportagen, Dokumentationen
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

Zeitbedarf: **GK:** ca. 20-26 Unterrichtsstunden/ **LK:** ca. 42 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage

3. GK Q2: Unterrichtsvorhaben III: *Information or entertainment? A critical approach to influencers, citizen journalism and professional journalism*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese

aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.

Kompetenzbereich Schreiben:
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:
- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, TV-Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Zeitungs- und Internetartikel

Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Die Klausur findet unter Abiturbedingungen statt: Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Schreiben und Leseverstehen (integriert). Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen einer nicht-fiktionalen und fiktionalen Textgrundlage im Klausurteil Schreiben/Leseverstehen (integriert) aus. Dabei bezieht sich die nicht-fiktionale Textgrundlage auf das vorliegende Unterrichtsvorhaben. Die fiktionale Textgrundlage bezieht sich auf ein anderes, vorab im Unterricht zu wiederholendes Themenfeld der Qualifikationsphase.

Summe Qualifikationsphase GK Q2: 90 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 68 Stunden

LK Q1: Unterrichtsvorhaben I: *USA, a promised land?*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Text-produkten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Podcasts, Radio- und TV Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

Zeitbedarf: ca. 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (politische Rede). Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl, diese Teilaufgabe zielt ausschließlich auf ein kommentierendes Textformat ab.

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Die Analyse aktueller politischer Reden wird um eine historische Dimension berücksichtigt. Hör-/Hörsehtexte werden dem Bereich der nicht-fiktionalen Texte vor allem der politischen Dimension entnommen. Auch die Rolle der Vereinigten

Staaten als politischer und kultureller globaler Akteur wird thematisiert.

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse der politischen Rede.

LK Q2: Unterrichtsvorhaben II: *The world of tomorrow – scientific and technological progress*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu,
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel: soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
- Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Sachbuchauszug, Essays, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben

(integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Im Unterrichtsvorhaben werden Präsentationen zu verschiedenen wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen erstellt und in Vorträgen präsentiert (komplexe Lernaufgabe). Gesellschaftliche Konsequenzen und komplexe ethische Fragestellungen werden vertieft und multiperspektivisch diskutiert.

Zur Stärkung des Kompetenzbereiches Sprachmittlung werden dabei deutsch- und englischsprachige Quellen reflektiert verwendet.

Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der Präsentation (komplexe Lernaufgabe) im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

LK Q1: Unterrichtsvorhaben III: *The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Leseverstehen:
- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

Kompetenzbereich Schreiben:
- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Kompetenzbereich Sprachmittlung
- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:
- **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte; Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie; Gedichte, auch in historischer Dimension; Hörbuchauszüge
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen; Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen

- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

Zeitbedarf: ca. 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) –fiktionale Textgrundlage (narrativer Text). Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl, diese Teilaufgabe zielt ausschließlich auf ein kreatives Textformat ab.

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Die fiktionalen Textvorlagen sollten zwei thematische Schwerpunkte umfassen: Migration sowie nationale Selbstkonzepte auch in historischer Dimension.

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse narrativer fiktionaler Ausgangstexte.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

LK Q1: Unterrichtsvorhaben IV: *The impact of globalization: Exploring the benefits, challenges and complexities of an interconnected world*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel.

Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

- stellen komplexe Inhalte strukturiert und differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Diskussionsformate, Dokumentationen, PR-Materialien, Drama der Gegenwart, Auszüge aus einer *graphic novel*
- Zieltexte: Redebeiträge, Reden, Präsentationen, kreative Formate, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

Zeitbedarf: ca. 45 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: mündliche Kommunikationsprüfung inklusive vorbereitetem ersten Prüfungsteil (vgl. Handreichung mündliche Prüfung (https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/, jeweils Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: Im ersten Teil des Unterrichtsvorhabens liegt der Schwerpunkt auf der Förderung des Kompetenzbereichs „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen“ und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten der Globalisierung. Dabei sollen verschiedene kulturelle und politische, auch stark divergierende, Perspektiven Berücksichtigung finden.

Die mündliche Prüfung sollte dazu nach ca. 2/3 des Unterrichtsvorhabens angesetzt werden. Danach liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit einem Drama der Gegenwart; der Fokus sollte hier auf dem Thema Migration und Identitätsbildung liegen.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen: In diesem Unterrichtsvorhaben bietet es sich im Sinne einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Themenfeld an, mit Fächern wie Geographie und Sozialwissenschaften zu kooperieren. Möglichkeiten der Projektarbeit (komplexe Lernaufgabe) könnten genutzt werden (z. B. eigene Umfrage, Interviews mit Auswertung in *infographics*).

Sofern Projektarbeit vereinbart wurde, trifft die Fachschaft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der komplexen Lernaufgabe im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.

LK Q1: Unterrichtsvorhaben V: *Voices from the African continent – Focus on Nigeria*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte,
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft - zwischen Wandel und Tradition; das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Interviews, Reportagen, Dokumentationen; Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie, Gedichte auch in historischer Dimension, Lieder, Hörbuchauszüge
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogeinträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und lyrischer Texte, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Hör-/Hörsehtexte müssen auch afrikanische Varietäten des *World Standard English* beinhalten.

Neben Kurzgeschichten werden auch Auszüge aus Romanen der Gegenwart im Unterricht behandelt. Im Verlauf des Unterrichtsvorhabens werden vielfältige, auch stark divergierende und historische Perspektiven auf die Bezugskultur eröffnet. Der thematische Blick geht auch über Nigeria hinaus und berücksichtigt andere englischsprachige afrikanische Bezugskulturen im postkolonialen Kontext.

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: Unterstützungsmaterial sowie verschiedene Textbeispiele: https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)

Summe Qualifikationsphase LK Q1: 200 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 145 Stunden

Qualifikationsphase

Leistungskurs Q2

LK Q2: Unterrichtsvorhaben VI: *The world of tomorrow – scientific and technological progress*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu,
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel: soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
- Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Sachbuchauszug, Essays, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Im Unterrichtsvorhaben werden Präsentationen zu verschiedenen wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen erstellt und in Vorträgen präsentiert (komplexe Lernaufgabe). Gesellschaftliche Konsequenzen und komplexe ethische Fragestellungen werden vertieft und multiperspektivisch diskutiert.

Zur Stärkung des Kompetenzbereiches Sprachmittlung werden dabei deutsch- und englischsprachige Quellen reflektiert verwendet.

Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der Präsentation (komplexe Lernaufgabe) im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

LK Q2: Unterrichtsvorhaben III: *(Re-)imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Leseverstehen:
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.

Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:
- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte,
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:
- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:
- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Dokumentationen, Gedichte, auch in historischer Dimension, Auszüge aus einem oder aus verschiedenen Shakespeare-Dramen, Auszüge aus einer *graphic novel,* Auszüge aus einem Spielfilm
- Zieltexte: Hör-/Hörsehtexte, Präsentationen, kreative Formate

Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: keine Leistungsüberprüfung im Bereich Klausuren.

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Im Bereich der sonstigen Mitarbeit erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Präsentationen zu einem Auszug aus einem Shakespeare-Drama in Gegenüberstellung zu einer Adaption wahlweise aus den Bereichen Film, TV, Theater oder *graphic novel*. Alternativ sind kreative Zieltextformate im Rahmen der Präsentation denkbar.

Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der Präsentation im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit".

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: Im Zentrum des Unterrichtsvorhabens steht neben der

überragenden Bedeutung Shakespeares als kultureller Referenzpunkt vor allem das Aufgreifen seiner Texte in vielfältigen kulturellen und medialen Bezügen.

LK Q2: Unterrichtsvorhaben IV: *Information, opinion or entertainment? A critical approach to influencers, citizen journalism and professional journalism*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler …

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.

Kompetenzbereich Schreiben:

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Radio- und TV-Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails

Zeitbedarf: ca. 37 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Die Klausur findet unter Abiturbedingungen statt: Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Schreiben und Leseverstehen (integriert). Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen einer nicht-fiktionalen und fiktionalen Textgrundlage im Klausurteil Schreiben/Leseverstehen (integriert) aus. Dabei bezieht sich die nicht-fiktionale

Textgrundlage auf das vorliegende Unterrichtsvorhaben. Die fiktionale Textgrundlage bezieht sich auf ein anderes, vorab im Unterricht zu wiederholendes Themenfeld der Qualifikationsphase.

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Im Zentrum des Unterrichtsvorhabens steht ein kritischer Umgang mit unterschiedlichen Medienformaten durch eine vertiefte Analyse nicht-fiktionaler Texte.

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: Dieses Unterrichtsvorhaben dient in besonderem Maße auch der Wiederholung und Vorbereitung auf die Abiturprüfung. Daher werden trotz des Schwerpunkts auf nicht-fiktionale Texte auch fiktionale Texte berücksichtigt.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

Summe Qualifikationsphase LK Q2: 150 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 112 Stunden

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Ausfüllhinweise

In diesem Abschnitt sind fachspezifisch verbindliche Festlegungen zu fachdidaktischen und fachmethodischen Vorgehensweisen zu treffen, die für alle oder ausgewählte Unterrichtsvorhaben bzw. Jahrgangsstufen gültig sind.

Die Absprachen stimmen ggf. mit Beschlüssen der Fachkonferenz sowie allgemeinen Festlegungen im Schulprogramm überein.

Sie sind ferner abgeglichen und vereinbar mit landesweit gültigen Vorgaben u.a. in Form der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, der Lehr- und Kernlehrpläne und weiteren Veröffentlichungen, wie z.B. dem Referenzrahmen Schulqualität.

Überfachliche Grundsätze:

1.) Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
2.) Der Unterricht nimmt insbesondere in der Einführungsphase Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
3.) Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
4.) Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
5.) Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
6.) Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
7.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
8.) Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
9.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
10.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze:

11.)

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Ausfüllhinweise

Grundlage für die in diesem Abschnitt zu treffenden Vereinbarungen sind insbesondere § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie die Angaben im jeweiligen Kapitel zu Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.

Mit der Vereinbarung u.a. von

- verbindlichen Formen zur Leistungsfeststellung (mündlich und schriftlich),

- Anzahl und Dauer schriftlicher Arbeiten sowie ggf. Kopplung an ausgewählte Unterrichtsvorhaben,

- Bewertungskriterien und deren Gewichtung,

- Korrekturbestimmungen,

- Hilfsmitteln und deren Einsatz,

- Maßnahmen und Formen des Feedbacks und der Beratung

zielt die Fachkonferenz auf ein abgestimmtes, vergleichbares und transparentes Vorgehen im Rahmen fachspezifischer Leistungsfeststellung und –bewertung sowie auf eine Vergleichbarkeit von Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Ausfüllhinweise

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel für einen schulinternen Lehrplan aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Lernmittel für die gymnasiale Oberstufe sind mit Ausnahme weniger Fächer in der Regel pauschal zugelassen. Sofern in einem Fach keine pauschale Zulassung vorgesehen ist, kann ein Verzeichnis der für dieses Fach zugelassenen Lernmittel auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

Zulassung von Lernmitteln in NRW | Bildungsportal NRW (schulministerium.nrw)

3 Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans

Ausfüllhinweise

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Überprüfung der Vereinbarungen erfolgt unter Bezug auf den entsprechenden Erlass regelmäßig. Auf der Grundlage eines neuen Lehr- bzw. Kernlehrplanes ist die Überprüfung und Überarbeitung des schulinternen Lehrplans zwingend erforderlich.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.